

## Beilage III.

# Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 18. Febr. 1897 und vom 17. Jänner 1898, betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen.

## Hoher Landtag!

In der Landtagsitzung vom 18. Februar 1897 wurde der mit Landtagsbeschluss vom 11. Jänner 1896 mit 1600 fl. festgesetzte Jahresbetrag zur Förderung des sonntäglichen Unterrichtes auf 1800 fl. erhöht und gleichzeitig zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen für das Jahr 1897 ein Beitrag von 300 fl. bewilligt. Mit Landtagsbeschluss vom 17. Jänner 1898 wurde auch für dieses Jahr für Lehrmittel ein Beitrag von 300 fl. votiert.

Die Anzahl der bezüglich Gewährung von Remunerationen eingelaufenen Gesuche beträgt 72, die alle Berücksichtigung fanden. Die Anzahl der Classen, an denen Sonntagschule ertheilt wurde, beträgt 86, die Zahl der an dem Unterrichte beteiligten Lehrpersonen 122, die Gesamtschülerzahl 1844, und zwar 764 Knaben und 1080 Mädchen.

Die Sonntagschule hat sonach im Berichtsjahre einen ganz bemerkenswerten Aufschwung genommen. Im Vorjahre wurden 61 Gesuche von 98 beteiligten Lehrpersonen eingebracht; die Anzahl der Classen betrug 75, die Schülerzahl 1708 (763 Knaben, 945 Mädchen).

Die Lehrgegenstände, über welche sich der Unterricht in den Sonntagschulen erstreckte, sind, wie in den Vorjahren, zumeist jene der Volksschule, vorzüglich Religion, Lesen, Schreiben, schriftliche Aufsätze. In einigen Schulen wird aber auch Landwirtschaftslehre und Zeichnen für die Knaben, in andern Haushaltungskunde für die Mädchen ertheilt.

In den meisten Schulen wurde der Unterricht in den Monaten October bis Mai ertheilt, in einigen dehnt er sich auch auf die Sommermonate aus.

Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt nach althergebrachter Übung zumeist  $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden.

Auch in diesem Jahre konnte der Unterricht in einigen kleineren Gemeinden infolge Mangels hinreichender Locale nicht nach Geschlechtern getrennt ertheilt werden, in andern Orten behalf man sich bei

gleichen Verhältnissen damit, dass der Unterricht abwechselungsweise, den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen ertheilt wurde.

Die Sonntagschule schloss sich überall an den nachmittägigen Gottesdienst an. Nur bei der Fortbildungsschule in Feldkirch wird der Unterricht nach dem vormittägigen Gottesdienste ertheilt, weil dem nachmittägigen Gottesdienste in der Regel andere Andachten folgen und sich sonach diese Zeit weniger zur Abhaltung der Schule eignet.

Die vom h. Landtage bewilligte Summe von 1800 fl. reichte nicht aus, um innerhalb der bescheidenen, in den Vorjahren eingehaltenen Grenzen den die Sonntagschule besorgenden Lehrpersonen angemessene Remunerationen zu gewähren. Es musste daher die vom Landtage bewilligte Summe um 330 fl. überschritten werden.

Bei Bemessung der Beträge wurde sich an das Ausmaß der Vorjahre gehalten. Für einclassige Schulen, zu denen auch jene gerechnet werden, an denen der Unterricht abwechselungsweise, den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen ertheilt wird, wurde für den Fall, als nur der Lehrer um eine Remuneration einschritt, eine solche von 20 fl., in Fällen aber, in denen nebst dem Lehrer auch der Katechet als Gesuchsteller erschien, eine solche von 35 fl. gewährt. Nur in einem Falle wurde hievon wegen außerordentlich geringer Schülerzahl eine Ausnahme gemacht. Bei mehrclassigen Schulen wurde per Classe ebenfalls der Grundbetrag von 20 fl. angenommen.

Wie in den Vorjahren folgt nun eine Tabelle, die die Gesuchsteller, die Schulen, die Anzahl der Classen, die Zahl der beteiligten Lehrpersonen, die Zahl der Schüler und die Höhe der gewährten Subventionen umfasst.

Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen	
					Knab- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men			
1	Gallus Elfäßer, Lehrer	Blons	1	1	3	8	11	20	abwechslungsweise den einen Sonn- tag an die Knab- ben, den andern an die Mädchen.	
2	Joh. Peter, Lehrer	Ebnit	1	1	3	6	12	20		
3	Mois Sandrel, Decan, für 2 Lehrpersonen	St. Gallen- kirch	2	2	8	8	16	40		
4	Schwef. Eutopia Gau	Bürs	1	1	—	21	21	20		
5	J. Köb, Pfarrer und Joh. Blum, Lehrer	Sulz	1	2	14	—	14	35		
6	Schw. Mar. Vig. Schneider, Lehrerin	Gözis	1	1	—	40	40	20		
7	Joh. Bleyle, Pfarrer und	Nofels	1	2	26	27	53	35		Bemerkung wie ad 2.
8	Nikol. Furrer, Oberlehrer									
9	Albert Kalb, Lehrer									
10	Schwester Ignatia Kleber, Lehrerin	Koblach	1	1	—	17	17	20		
11	Othmar Müller, Lehrer	Kiezlern	1	1	29	12	41	20		
12	Leopold Kohler und Hans v. Willburger, Lehrer	Lingenau	2	2	12	21	33	40		
		Übertrag	13	15	105	160	265	290		

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
13	J. M. Feuerstein, Oberlehrer und Schw. Luitfrida Sutter	Übertrag Schwarzen- berg	13	15	105	160	265	290	
14	Peter Düringer, Pfarrer für 3 Lehrpersonen	Gisingen	2	2	36	27	63	40	
15	Ignaz Jäger, Oberlehrer	Mellau	1	3	18	9	27	35	Bemerkung wie ad 2.
16	Frz. Jennin, Oberlehrer, für sich und weitere drei Lehr- personen	Mellau	1	1	8	—	8	20	
17	Josef Fehler, Pfarrer, und Kaspar Bischof, Lehrer	Niefensberg	2	4	17	24	41	55	
18	Gebhard Fröweis, Oberlehrer	Schopperrau	1	2	12	10	22	35	Bemerkung wie ad 2.
19	Schw. Ciriaka Ritter, Lehrerin	Lauterach	1	1	29	—	29	20	
20	Leopold Berchtold, Pfarrer, für sich und 2 weitere Lehr- personen	Kantweil	1	1	—	34	34	20	
21	Jos. Andre Thurnher für sich und 3 weitere Lehrpersonen	Au	2	3	19	33	52	50	
22	Franz Josef Nägele für sich und 3 weitere Lehrpersonen	Altenstadt	2	4	20	25	45	50	
23	Leo Köberle, Lehrer	Dalaas	1	3	7	10	17	40	Bemerkung wie ad 2.
24	Sinz Gebhard, Pfarrer und Fridolin Liepert, Lehrer	Hirschegg	1	1	9	11	20	20	
25	Ludwig Wagner, Pfr. und Ferd. Gmeiner, Lehrer	Lech	1	2	14	10	24	35	Bemerkung wie ad 2.
26	P. Bernard O. C., Pfarr- provisor und Anton Wiede- mann, Lehrer	Sibratsgfall	1	2	14	12	26	35	
27	Schw. Kilians Wirth	Rehmen	1	2	6	17	23	35	Knaben und Mäd- wurden gemeinsam unterrichtet.
28	Ender Ferdinand, Lehrer und Schwester Florentina Köll, Lehrerin	Mellau	1	1	—	20	20	20	
29	Fridolin Crath, Katechet, Schwest. Eugenie Gabriel, Lehrerin, Bernhard Hert- nagel, Oberlehrer	Silberthal	2	2	14	18	32	40	
30	Frz. Jos. Fesler, Oberlehrer, und Schw. Leontina Hans- peter, Lehrerin	Sulzberg	2	4	25	36	61	55	
31									
32									
33		Andelsbuch	2	2	16	21	37	40	
		Übertrag	38	55	369	477	846	935	



Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					An- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	38	55	369	477	846	935	
34	Adolf Strolz, Lehrer, und Gebh. Fischer, Pfarrprovisor	Schröcken	1	2	3	—	3	30	
35	F. Schallert, Lehrer, und Anton Dönz, Pfarrer	Brand	1	2	3	10	13	35	Bemerkung wie ad 26.
36	Gebhard Kremmel, Oberlehrer und Schw. Leonarda Angele, Lehrerin	Thüringen	2	2	20	15	35	40	
38	Karl Jochum, Schulleiter	Mittelberg	1	1	11	9	20	20	
39	Hermann Jenny, Oberlehrer für sich und Schw. Medarda Falkner, Lehrerin	Bartholomä- berg	2	2	13	14	27	40	
40	Alfred Spiegel, Pfarrer und M. A. Längle, Lehrer	Viktorsberg	1	2	5	4	9	35	Bemerkung wie ad 26.
42	David Mayer, Pfarrer und Rudolf Rädler, Lehrer	Bizau	1	2	24	—	24	35	
43	Josef Künzle, Lehrer	Dafins	1	1	1	5	6	20	Bemerkung wie ad 26.
44	Alfons Matt, Lehrer	Muntlix	1	1	7	7	14	20	
45	Frz. Jos. Müßner, Lehrer	Batschuns	1	1	6	7	13	20	
46	Jos. Ant. Amann, Katechet und Theresia Frick, Lehrerin	Feldkirch	1	2	—	28	28	35	
47	Josef Bargehr, Oberlehrer, für sich und Schw. Hedwig, Lehrerin	Bandans	2	2	22	26	48	40	
48	Jos. Mägler, Cypositus, für sich und Lehrer Salzgeber	Wald	1	2	4	7	11	35	Bemerkung wie ad 2.
49	Mois Nachbauer, Lehrer und Ludwig Vetter, Pfarrer	Frayern	2	2	12	9	21	40	
50	Paul Matt, Pfarrprovisor und Adolf Spettel, Lehrer	Warth	1	2	7	2	9	35	Bemerkung wie ad 26.
51	Schw. Adalberta Bernthaler und Benedikta Sutter, Lehrerinnen	Hohenems	2	2	—	75	75	40	
52	Schwester Theobalda Bartl, Lehrerin	Alsterle	1	1	—	12	12	20	
53	Jak. Rufsbaumer, Oberlehrer und Schw. Maria Emilia Reckeis, Lehrerin	Egg	2	2	26	21	47	40	
		Übertrag	62	86	533	728	1261	1515	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Kna- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	62	86	533	728	1261	1515	
55	Schw. Crucifixa Allensbacher, Oberlehrerin	Lauterach	1	1	—	46	46	20	
56	J. Müller, Pfarrer, für sich und 2 weitere Lehrpersonen	Grosßdorf	2	3	12	16	28	50	
57	J. A. Schedler, Pfarrer, für sich und drei weitere Lehr- personen	Tschagguns	2	4	28	27	55	55	
58	Franz Ganahl, Lehrer	Düns	1	1	7	4	11	20	
59	Fidel Wilhelmi, Schulleiter	Eichenberg	1	1	15	16	31	20	
60	Jakob Bidel, Pfr. und Wen- delin Hagspiel, Oberlehrer	Doren	1	2	19	36	55	40	
61	Frz. Kav. Hagspiel, Pfarrer, für sich und 3 weitere Lehr- personen	Krumbach	2	4	20	33	53	55	ganzjährig; 1/2 Jahr die Kna- ben, 1/2 Jahr die Mädchen.
62	Andre Wiederin, Pfarrer und Ferd. Ha, Lehrer	Damüls	1	2	5	5	10	35	Bemerkung wie ad 26.
63	August Blum, Oberlehrer und Kaplan Gebhard Köb, ferner Schw. Angela Huber, Lehrerin	Alber- schwende	2	3	21	40	61	50	
64	Franz Schreiber, Schulleiter	Beschling	1	1	5	3	8	20	
65	J. Gieselbrecht, Pfarrer und								
66	Josef Rünz, Lehrer	Möggers	1	2	11	12	23	35	
67	Jos. Funk und Jos. Hann, Lehrer	Ober-, Unter- langenegg	2	2	21	29	50	40	
68	Meinrad Koch, Pfarrer und Georg Dobler, Lehrer	Sonntag	1	2	9	16	25	35	
69	Christian Egger, Oberlehrer, für sich und Schw. Con- stantina, Lehrerin	Reuzing	2	2	16	19	35	40	
70	Christian Graß, Oberlehrer, für sich und 2 weitere Lehr- personen	Innerbraz	2	3	14	24	38	50	
71	Jos. Hartmann, Pfarrer, für sich und zwei weitere Lehr- personen	Gaschurn	2	3	28	26	54	50	
			86	122	764	1080	1844	2130	

Die vom h. Landtage für das Jahr 1898 bewilligte Subvention von 300 fl. zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wurde an nachfolgende Schulen vertheilt.

### A. Gebundene Exemplare des „Treuen Kameraden“

erhielten:

Schule	Ebnit . . . . .	12	Exemplare.
"	Gögis . . . . .	12	"
"	Koblach . . . . .	17	"
"	Hirschegg . . . . .	12	"
"	Fraxern . . . . .	20	"
"	Klösterle . . . . .	12	"
"	Lautrach (Mädchenschule) . . . . .	46	"
"	Tschagguns . . . . .	27	"
"	Krumbach . . . . .	30	"
"	Raggal . . . . .	12	"
	Zusammen	200	Exemplare.

Da ein gebundenes Exemplar auf 1 fl. zu stehen kommt, so beziffert sich der für diese Lehrmittel verausgabte Betrag auf 200 fl.

### B. Barbeiträge

erhalten:

Schule	Altenstadt . . . . .	12	fl. —
"	Niefensberg . . . . .	15	fl. —
"	Lautrach (Knabenschule) . . . . .	10	fl. —
"	Au . . . . .	15	fl. —
"	Dalaas . . . . .	8	fl. —
"	Andelsbuch . . . . .	10	fl. —
"	Thüringen . . . . .	15	fl. —
"	Nenzing . . . . .	15	fl. —
	Zusammen	100	fl. —

Nach den abverlangten und eingelangten Berichten über die Verwendung dieser Beiträge wurden dieselben benützt zur Anschaffung verschiedener Lehr- und Lesebücher, z. B. von Heinrich, von Neusee, Kirchengeschichte von Schuster, Wandkarten, physikalischen Instrumenten und Apparaten, „Treuen Kameraden“ u. s. w. Der vom h. Landtage bewilligte Betrag reichte nicht aus, allen eingelangten Gesuchen entsprechen zu können. Es mußten vielmehr die Gesuche der Schulen von St. Gallenkirch, Sulz, Lingenau, Schwarzenberg, Sibratsgfall, Brand, Egg, Großdorf und Kiezlern, welche Schulen bereits in einem der Vorjahre theilhaft worden waren, für diesmal abweislich beschieden werden.

Im Interesse der Hebung der Sonntagschule erschiene es sehr erwünscht, wenn auch in der Folge Subventionen zur Beschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen und zwar in einem etwas erhöhteren Ausmaße bewilligt würden.

Auf Grund dieser Ausführungen stellt der Landes-Ausschuß folgende

### Anträge :

Der h. Landtag wolle beschließen :

1. Der Bericht über die Gewährung und Vertheilung der Remunerationen für Ertheilung sonntäglichen Unterrichtes im Jahre 1898 wird zur Kenntnis genommen, und die im Ausmaße von 330 fl. erfolgte Ueberschreitung des vom Landtage bewilligten Betrages nachträglich genehmigt.
2. Der Landtagsbeschuß vom 18. Februar 1897 betreffend die Förderung des sonntäglichen Fortbildungsunterrichtes wird dahin abgeändert, daß der pro Jahr vorgelebene Gesamtbetrag der an Lehrpersonen zu gewährenden Remunerationen vom Jahre 1899 an bis auf Weiteres von 1800 fl. auf 2200 fl. erhöht wird.
3. Der Bericht über die Vertheilung des zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen gewährten Betrages von 300 fl. für das Jahr 1898 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beschaffung solcher Lehrmittel für das Jahr 1899 ein Betrag von 400 fl. aus dem Landesfonde bewilligt.

Bregenz, 30. Juli 1898.

**Der Landes-Ausschuß.**

Martin Thurnher, Referent.

